

VANDAL SAILS ENEMY HD 5.4

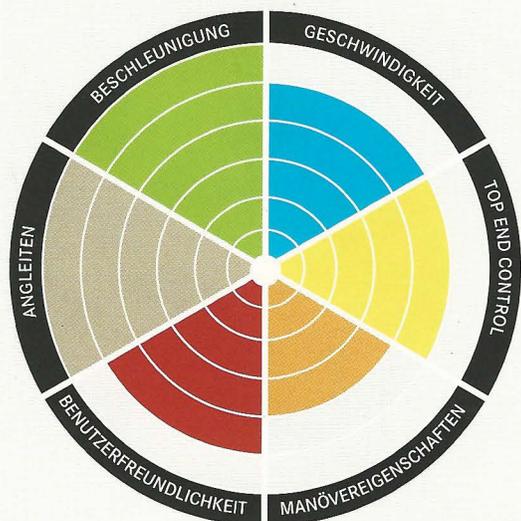


AN LAND 2016 wollte Vandal das Enemy HD vor allem in seiner schieren Kraft weiterentwickeln. Es wirkt mit einer geringeren Vorlieklänge und längeren Gabel kompakter als noch im Vorjahr. Das jetzt flächenmäßig vergrößerte Segeltopp bekam etwas weniger Loose Leech verpasst. Der Mastprotector ist eher weich und bietet der üblichen Dreifachtrimmrolle und einem Loch für die Startschot Platz. Über der Gabelbaumaussparung ist eine Manschette angebracht, welche die Segel zum leichtern Einführen des Mastes öffnet. Durch einen Zapfen wird dieser im Segel gehalten, der Bereich ist durch ein großes Gummipad geschützt. Das HD in Enemy HD steht für höchst durchbruchssicher, denn im gesamten Segel ist X-Ply und 2-Ply verbaut. An der Masttasche ist eine Dacron-Bahn verbaut, die das Segel atmen lässt. Die Lattentaschen sind an den Enden durch Dämpfer aus Silikon geschützt, die ganz typisch für Vandal im Nietenlook kommen.

AUF DEM WASSER Für aufländige Bedingungen und etwas schwerere Fahrer soll das Enemy HD gemacht sein und früh merkt man, was Vandal damit meint. Das Segel hat Power, sehr viel Power. Man springt eigentlich vom Wasserstart ab in die Schlaufen und schon ist man über das Weißwasser hinaus. Kaum ein Segel gleitet so schnell an und bringt den Fahrer auf eine so hohe Geschwindigkeit. Auf dem Weg lassen sich wahlweise meterhohe Airs oder Loops springen, die wohl zuvor noch nie so hoch gelungen sind. Der Topspeed macht es dem Windsurfer einfach eine geeignete Welle zu finden, um lange Turns mit viel Geschwindigkeit zu fahren. Manchmal behindert die hohe Geschwindigkeit gar auf kleinen Wellen eng an die Lippe zu carven. Es fehlt etwas an Neutralität beim Wellenabreiten, um die weite Kurve zu verkürzen und kurzentschlossen an den steilen Teil der Welle zu schneiden. Schwerere Fahrer können das durchaus mit ihrer Körperkraft ausgleichen und profitieren im Vergleich zu anderen Segeln einfach von der Power, die das Enemy generiert. Leichte Fahrer empfinden das Segel im Vergleich als zu groß und tun sich etwas schwerer die maximale Beweglichkeit aus dem Tuch zu holen.

FAZIT Ein echter Kraftprotz ist das Enemy geworden. Wer häufig bei aufländigem Wind auf dem Wasser ist oder grundlegend viel Zug mag, wird mit dem Enemy den passenden Begleiter finden. Leichten Fahrern fällt es etwas schwerer mit der großen Kraft umzugehen, die das Segel generiert.

FAHREIGENSCHAFTEN



GEWICHT



KÖNNENSSTUFE



DETAILS

Preis	569 Euro
Mast	400 cm
Vorliek	422 cm
Boom	173 cm
Latten	5
Empf. Mast	RDM / SDM 400 cm
Segelgrößen	3.3, 3.7, 4.0, 4.2, 4.5, 4.7, 5.0, 5.4, 5.8, 6.2 qm
Gewicht	3.430 g
Kontakt	info@newsportsymbh.com
Telefon	02234 / 93 34 00